



# S PRACHE

<b>Titel/Thema</b>	<b>Übung 3</b> Stolpersteine für das Sprachverständnis – Übungen zur Optimierung von Texten
<b>Verfasser(innen)</b>	Anna Goldbrunner, Kristina Böhm
<b>Erstellungsdatum</b>	Juli 2018



# Übung 3:

## Stolpersteine für das Sprachverständnis – Übungen zur Optimierung von Texten

### Zielsetzung – Material – Tipps

#### ► Zielsetzung:

Probleme im Sprachverständnis zeigen sich nicht nur in der gesprochenen, sondern auch in der geschriebenen Sprache. Für den Unterricht bedeutet dies konkret, dass nicht nur die **Sprache der Lehrkräfte**, sondern auch das **eingesetzte Textmaterial optimiert** werden muss.

Das Ziel der Übungen besteht darin, die Textbeispiele hinsichtlich der Stolpersteine für das Sprachverständnis kritisch zu betrachten und diese entsprechend zu optimieren. Dabei sollen die Texte nicht inhaltlich vereinfacht werden, sondern sprachlich so optimiert werden, dass bei Schülerinnen und Schülern ein besseres Textverständnis erreicht werden kann.

#### ► Material:

- Arbeitsblätter zu den einzelnen Übungen (siehe extra Dateien)
- Power-Point-Präsentationen zu den einzelnen Übungen mit Lösungsvorschlägen (siehe extra Dateien)

#### ► Tipps:

- Die theoretische Einordnung dient als ersten Einblick in die Thematik.
- Die Arbeitsblätter können eigenständig bearbeitet und anschließend mit den Optimierungsvorschlägen in den Präsentationen verglichen werden.
- *Alternativ* können in einer Gruppe die Präsentationen gezeigt werden und parallel dazu die Arbeitsblätter zum Einsatz kommen.

## ■ Optimierung auf Wortebene:

### → **Beispiel 1:** Ausschnitt aus einer Textaufgabe im Mathematikunterricht

Auf einen 15 Meter langen Lastkahn werden 420 Fässer zu **je** 750 kg und 300 Fässer zu je 45 kg aufgeladen.

### → **Schwierigkeit:** das Wort „je“

- Hervorheben und Erläutern des Wortes *oder*
- Optimieren des Textes

### → **Mögliche Optimierung:**

Auf einen 15 Meter langen Lastkahn werden aufgeladen: 420 Fässer mit 750 kg und 300 Fässer mit 45 kg.

### → **Beispiel 2:**

Igel fallen in der **Dämmerung** und in der Nacht durch ihr lautes Schnüffeln und Schmatzen auf.

### → **Schwierigkeit:** das Wort „Dämmerung“

### → **Mögliche Optimierung:**

Igel fallen in der **beginnenden Dunkelheit** und in der Nacht durch ihr lautes Schnüffeln und Schmatzen auf.

## ■ Optimierung auf Satzebene:

### → Beispiel

Die am weitesten verbreitete Theorie der Wissenschaftler sagt aus, dass das Universum, die Heimat aller Himmelskörper, vor ungefähr 13,5 Milliarden Jahren mit einem Big Bang – das ist Englisch und bedeutet Urknall – entstand, als sich ein winziger, mit Energie geladener Punkt ausdehnte und immer größer und größer wurde.

### → Schwierigkeiten:

- Viele aneinandergereihte Nebensätze
- Verben im Imperfekt

### → Mögliche Optimierungen:

- Verwenden von Hauptsätzen
- Verwenden des Präsens oder Perfekts statt komplexer Imperfektformen
- Formale Gliederung: Zeilenumbrüche

Die am weitesten verbreitete Theorie der Wissenschaftler:  
Das Universum ist die Heimat aller Himmelskörper.  
Das Universum ist vor 13,5 Milliarden Jahren mit dem Urknall entstanden.  
Dabei dehnte sich ein winziger, mit Energie geladener Punkt aus.  
Dieser Punkt wurde immer größer und größer.

### → Weitere Schwierigkeiten auf Satzebene:

- Passivkonstruktionen (z.B. „Maximilian wird jeden Tag von Tom auf dem Pausenhof geärgert.“)
- Konstruktionen, die dem Subjekt-Prädikat-Objekt-Muster widersprechen (z.B. „Dem König bringt die Prinzessin den Mantel.“)

### → Mögliche Optimierungen:

- Verwenden von Aktivkonstruktionen (z.B. „Tom ärgert Maximilian jeden Tag auf dem Pausenhof.“)
- Verwenden von Subjekt-Prädikat-Objekt-Mustern (z.B. „Die Prinzessin bringt dem König den Mantel.“)

## ■ Optimierung auf Textebene:

### → Beispiel

Der Igel lebt an Waldrändern, Gebüsch und Hecken, aber auch in Dünen. Vor allem bewohnt er Gärten und Parks am Rande der Dörfer. Dort ist das Stacheltier häufiger als auf dem freien Land anzutreffen.

Er ist ein Dämmerungs- und Nachttier und nur selten tagsüber aktiv. Sein Nest besteht aus Laub und Moos und ist gerne unter Reisighaufen angelegt. Der Igel hält seinen Winterschlaf, nachdem er sich im Herbst ein dickes Fettpolster angefressen hat. Er ernährt sich hauptsächlich von Insekten, Schnecken, Würmern, Asseln, Tausendfüßlern, Fröschen, Kröten, Eidechsen, manchen Schlangen und Eiern von kleinen Bodenbrütern. Gelegentlich frisst er auch Obst, Bucheckern und Pilze. Wenn man ein gesundes Tier findet, soll man ihm nichts zu fressen geben, weil er sich sonst kein eigenes Futter mehr sucht. Wenn man einen kranken Igel pflegt, soll er keine Milch bekommen, sondern immer nur Wasser und Katzenfutter. Er sollte von einem Tierarzt untersucht werden.

Die meisten Igel werden heute durch Autos auf der Straße getötet, da sich Igel, wenn sie Angst haben, zu einer stacheligen Kugel zusammenrollen. Dieser Trick ist allerdings auf der Straße gefährlich, da er ihn nicht vor dem Überfahren durch ein Auto schützt.

### → Mögliche Optimierungen:

Der Igel lebt meistens am Rand von Wäldern, Gebüsch, Hecken, Gärten und Parks. Du kannst den Igel häufiger in Dörfern als auf dem freien Land sehen.

Der Igel ist vor allem in der Nacht unterwegs. Er baut sich ein Nest aus Blättern und Moos. Am Tag schläft der Igel.

Im Herbst frisst der Igel sehr viele Insekten, Schnecken, Würmer, Tausendfüßler und Frösche. Manchmal frisst der Igel auch Obst und Pilze. Der Igel frisst sich also ein dickes Fettpolster an. Im Winter braucht der Igel nun nichts mehr zu fressen. Er macht einen Winterschlaf.

Du sollst einem gesunden Igel nichts zu fressen geben. Sonst sucht er sich kein eigenes Fressen mehr. Wenn du einen kranken Igel findest, gibst du ihm am besten Wasser und Katzenfutter. Am besten bringst du den Igel zu einem Tierarzt.

### → Allgemeine Optimierungen auf Textebene:

- Beachten der Schwierigkeiten auf Wort- und Satzebene
- Aussagekräftige Überschrift für den Text und/oder Absatzüberschriften
- Gliederung in sinnvolle Abschnitte
- Einhalten der chronologischen Reihenfolge von Sachverhalten, Ereignissen und Abläufen
- Nennen der Ursachen vor den Auswirkungen und der Aktionen vor den daraus resultierenden Ergebnissen
- Vermeiden komplexer Kohäsionsmittel (z.B. Konjunktionen oder Pronomen)

## ■ Übungsbaustein zur Textoptimierung

- Arbeiten Sie die Beispiele zur Textoptimierung auf Wort-, Satz- und Textebene durch, um diese theoretisch einordnen zu können.
- Bearbeiten Sie die einzelnen **Arbeitsblätter (Übungen zur Textoptimierung)**.
- Vergleichen Sie Ihre eigenen Lösungen mit den Optimierungsvorschlägen in den **Power-Point-Präsentationen**.

---

### Arbeitsmaterial:

- Arbeitsblätter – Übungen zur Textoptimierung
- Übung zur Textoptimierung – Aschenputtel
- Übung zur Textoptimierung – Fußball
- Übung zur Textoptimierung – Pippin
- Übung zur Textoptimierung – Schlittschuhlaufen.
- Übung zur Textoptimierung – Stecknadel-Universum
- Übung zur Textoptimierung – Universum